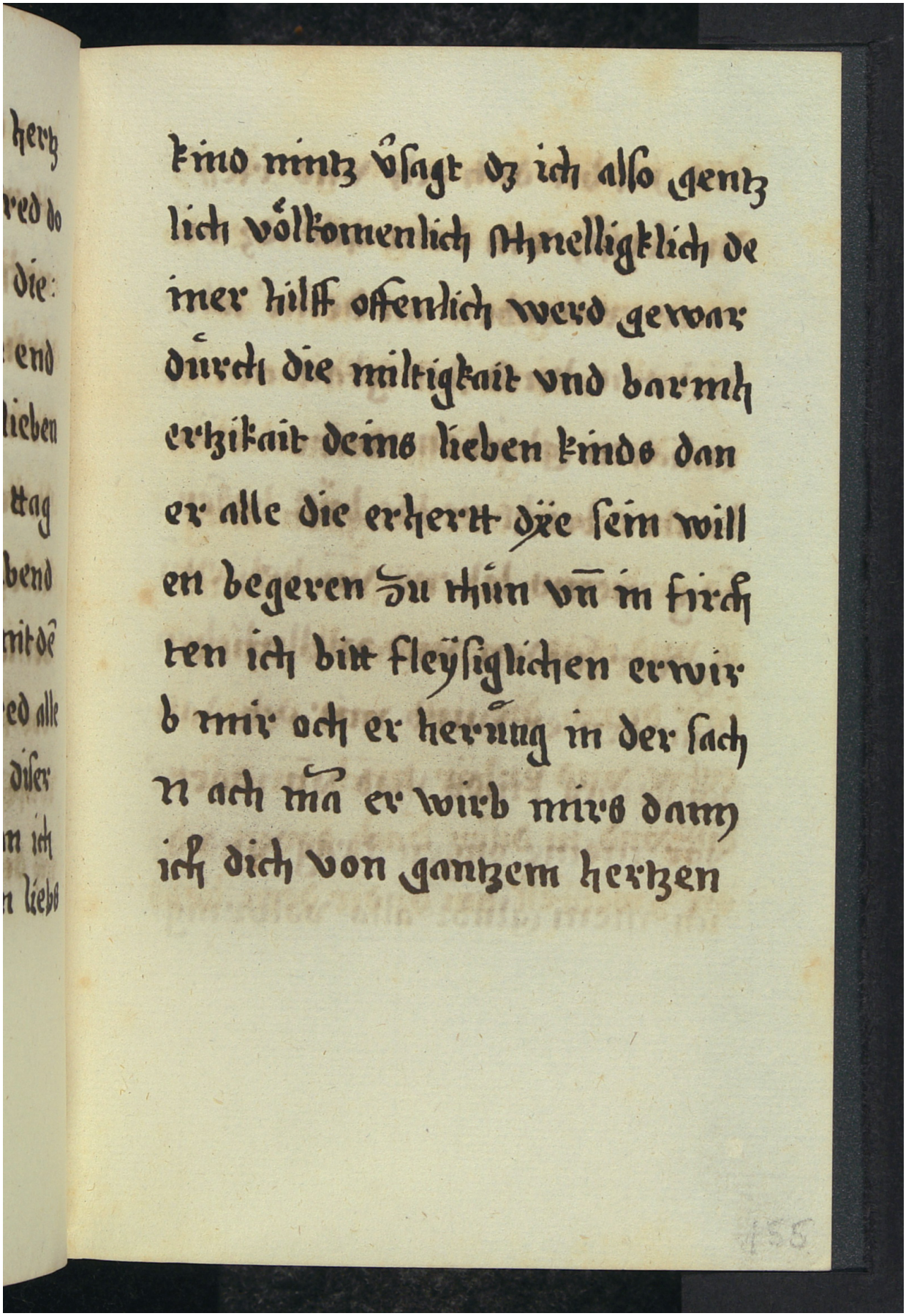
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



kind nimtz vßagt dz ich also gentz
lich völkomenlich schnelligklich de
iner hilff offenlich werd gewar
durch die miltigkait vnd barmh
erzikait deins lieben kinds dan
er alle die erhertt die sein will
en begeren zu thun vñ im firch
ten ich bitt fleyßiglichen erwir
b mir och er herung in der sach
n ach mā er wirb mirs dann
ich dich von gantzem hertzen